

Neue Version des digitalen Hofscheins für Wertstoffhöfe:

# Effizient den Hof machen

Zahlreiche Anwender profitieren seit Jahren von einem Modul, mit dem sich alle relevanten Arbeitsabläufe auf dem Wertstoffhof rund um Bewertung, Beanstandung, Reklamation, Dokumentation und Integration abbilden und optimieren lassen. Jetzt soll die Arbeit dort noch einfacher und schneller werden.



Hofmachen leicht gemacht - mit einem intuitiv zu bedienenden und individuell anpassbaren Modul.

Foto: Rona Systems

Neben der digitalen Erfassung aller relevanten Daten (Gewicht, Zustand, etc.) durch mobile Geräte bietet der digitale Hofschein Entsorgungsunternehmen eine ganze Reihe an operativen Verbesserungen hinsichtlich Funktionsvielfalt und ergonomischer Bedienung. So wartet er mit einem komplett überarbeiteten Design zur intuitiven Handhabung und einem exakt auf individuelle Entsorgungsabläufe abgestimmten Workflow auf, das speziell für Touch-Geräte entwickelt wurde. Dank der eigens entwickelten, situativ arbeitenden Optionsmatrix stehen den Hofmitarbeitern dabei entsprechend der jeweiligen Aufgabe immer genau die passenden Anwendungen und richtigen Elemente zur Verfügung.

Die neue Version ‚office:hofliste 4.0‘ erleichtert den Mitarbeitern der Entsorgungsunternehmen den hektischen Ar-

beitsalltag auf dem Gelände, beschleunigt Abläufe und erhöht die Transparenz. „Dank unserer Optionsmatrix haben die Hofmitarbeiter stets einen aktuellen Zugriff auf exakt die Anwendungen, die sie zur jeweiligen Situation brauchen. Diese ergonomische Ausrichtung optimiert nicht nur operative Prozesse, sondern unterstützt auch bei dokumentarischen Pflichten und Aufgaben. Kurz: Statt zusätzlichem Aufwand haben sie mit der office:hofliste 4.0 ein sinnvolles und praktisches Werkzeug in der Hand, das ihre Arbeit einfacher macht“, so Rainer Marte, Geschäftsführer der Rona Systems GmbH.

Mit dem neuen Modul stehen nach der Einwiegung alle Anlieferungen zur Bewertung durch Hofmitarbeiter zur Verfügung. So kann direkt am Tablet entschieden werden, die Lieferung einfach anzunehmen, zu ändern oder die Annahme zu verweigern.

Ebenso schnell lassen sich Abweichungen durch Fehlwürfe oder Falschanlieferungen dokumentieren, Anlieferungen bewerten und Zustände vermerken. Konfigurierbare Vorschlagstexte zum Beispiel für Verschmutzung, Schnee oder Nässe, erleichtern dabei die Dokumentation. Möglich ist auch, das Material zu ändern und direkt am Hof ein Material-Split durchzuführen, indem Anlieferungen in mehrere Artikel aufgeteilt werden. Sämtliche Artikel und Änderungen werden umgehend synchronisiert und stehen bei der Waage zur Auswiegung bereit. Hierzu gehören auch Fotos und weitere Informationen, die in Echtzeit nahtlos zum jeweiligen Auftrag hinzugefügt werden.

Zusätzliche Zeitersparnis bietet die Möglichkeit, falsch angeliefertes Material bereits vor der Erstverwiegung als solches zu kennzeichnen und eine Reklamation zu erstellen. Da sie direkt ins Reklamationsmanagement übertragen werden, können sie umgehend bearbeitet werden. Völlig unkompliziert gelingt auch die Erstdeklaration des angelieferten Materials bei Anlieferungen ohne bestimmten Artikel.

[www.rona.at](http://www.rona.at)  
Uwe Taeger, Ulm